

Agaricus muscarius / Agar.

(Fliegenpilz, Amanita muscaria L.)



Ausgangssubstanz:

Der Fliegenpilz ist ein heimischer Pilz, der vom Sommer bis in den Herbst in Nadel- und Laubwäldern vorkommt. In grösserer Menge wächst er in der Nähe von Birken. Fliegenpilze gehören zu den Giftpilzen, obwohl ihre Giftigkeit im Vergleich zu anderen Arten nicht allzu hoch ist. Bekannt ist seine rauschauslösende Wirkung. Grössere medizinische Bedeutung erlangte der Fliegenpilz erst durch die homöopathische Arzneimittelprüfung, die auch für den Einsatz der spagyrischen Essenz herangezogen wird.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Agaricus muscarius spag. Zimpel D4

Verwendetes Material:

Frische Pilze.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- nervenstabilisierend
- beruhigend
- entkrampfend
- emotional und mental klärend

Indikationen:

- Nervenerkrankungen mit Krämpfen, Lähmungen, Zuckungen, Tics
- Multiple Sklerose
- Tourette-Syndrom
- Schreibkrampf
- Nystagmus
- Zittern
- rauschähnliche Verwirrungszustände
- Alkoholismus
- Sprachstörungen
- Entwicklungsstörungen der Kinder
- Legasthenie
- Schulumüdigkeit
- Folgen schulischer Überforderung

- Knochenschmerzen im Wachstumsalter
- ADHS
- Erfrierungen

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Agaricus muscarius ist eine wertvolle Essenz, wenn es um neurologische Beschwerdebilder geht, die mit Unruhe, Krampfneigung, Zuckungen, Zittern und Lähmungserscheinungen einhergehen. Diese Symptome können auch anfallartig auftreten. Fast alle Muskelgruppen können davon betroffen sein (z.B. Schreibkrämpfe, krampfhaftes Gähnen, Tics, krankhaftes Grimassieren etc.). Auffallend ist dabei eine deutliche Ruhelosigkeit mit Bewegungsdrang. Gleichzeitig besteht die Tendenz zu Ungeschicklichkeit und Schwerfälligkeit durch eine Beeinträchtigung der geistigen Funktionen. Zum Bild von Agaricus muscarius gehören auch kindliche Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und geistige Überforderung in der Schule. Charakteristisch für das Mittel ist weiterhin eine Überempfindlichkeit der Haut (Eisnadelgefühl unter der Haut) mit Brennen und Jucken. Agaricus muscarius ist auch ein wichtiges Mittel bei Erfrierungen.

Transformationsziele:

- Ein stabiles und mit gesunden Funktionen reagierendes Nervensystem entwickeln.
- Eine gesunde Entwicklung im Kindesalter gewährleisten.
- Die Empfindlichkeit der Haut regulieren.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Die Störanfälligkeit des Nervensystems ist bei Agaricus muscarius auch mit der psychischen und geistigen Ebene verknüpft, weshalb sich die Wirkungen auf den körperlichen sowie den seelisch-geistigen Bereich teilweise überschneiden. Was für diese Essenz im emotionalen Bereich zusätzlich kennzeichnend ist, ist eine deutliche Ängstlichkeit. Diese bezieht sich besonders auf die eigene Gesundheit, weshalb Agaricus muscarius eine wichtige Essenz bei Hypochondrie ist. Vor allem die Angst vor Krebs ist stark ausgeprägt. Zudem haben diese Menschen eine grosse Angst, sich zu blamieren. Diese kann besonders bei Kindern stark ausgeprägt sein, auch in dem Sinn, dass sie fürchten, von anderen ausgelacht und gehänselt zu werden. In solchen Situationen – aber auch dann, wenn man sich ausgenutzt fühlt – kann es zu gewalttätigen Überreaktionen und Wutausbrüchen kommen.

Transformationsziele:

- Vertrauen in die Situationen des Lebens gewinnen und Gefahren realistisch einordnen können.
- Sicherheit und Vertrauen auf die eigene Leistung gewinnen.
- In Konfliktsituationen ruhig und gelassen reagieren können.